

ALLGEMEINE BODENEIGENSCHAFTEN

Bodenart	leichter Boden (sehr leicht) (leicht) (mittel) (schwer)
Humus (%)	3,8 (humusarm) (humos) (stark humos) (sehr stark humos)
pH-Wert (in CaCl₂)	5,0 (sauer) (schwach sauer) (neutral) (alkalisch)
(1) Kalk, Gesamtgehalt (%)	< 0,6 (carbonatfrei) (niedrig) (mittel) (hoch) (sehr hoch)
(2) Kalk feinkörnig	
Calcium (mg CaO/100g)	CaO-Reserve ^b 215 sehr niedrig - niedriger
Magnesium (mg Mg/100g)	Mg-Reserve ^b 15 mittel hoch sehr hoch Gehalt an reaktivem Karbonat

NÄHRSTOFFGEHALTE

			A	B	C	D	E	(5) GESAMTBEURTEILUNG	
			sehr niedrig	niedrig	mittel	hoch	sehr hoch		
Phosphor mg P ₂ O ₅ /100g	P ₂ O ₅ -Löslich	3,6						D (hoch)	
	P ₂ O ₅ -Reserve	55							
Kalium mg K ₂ O /100g	K ₂ O-Löslich	4,4						D (hoch)	
	K ₂ O-Reserve	27						Verhältnis K/Mg: mittel	
Magnesium mg Mg/100g	Mg-Löslich	1,0						C (mittel)	
	Mg-CAT (leicht austauschbar)	11						Verhältnis Mg/K: mittel	
Bor mg B/kg	B-CAT (leicht verfügbar)	0,55						C (mittel)	
	B-Reserve	0,73							
Calcium mg CaO/100g	CaO-Löslich	6,4							
Stickstoff	Gesamtstickstoff in % N	0,23	(niedrig) (mittel) (hoch) (sehr hoch)						
(6) SPURENELEMENTE			sehr niedrig	mittel	sehr hoch				
Mangan mg Mn/kg	Mn-CAT	57,1						Nährstoffkonkurrenz durch hohe Cu-Konz. möglich	
Kupfer mg Cu/kg	Cu-CAT	204,0							
Zink mg Zn/kg	Zn-CAT	25,60							

ERGÄNZENDE BODENPARAMETER (Störfaktoren)

			s. niedrig	niedrig	mittel	hoch	sehr hoch
Eisen mg/100g	Fe-Reserve	28,2					
Aluminium mg/100g	Al-Reserve	7					
Natrium mg/100g	Na-Löslich	0,5					
Leitfähigkeit (EC)	in µS/cm	219					

ALLGEMEINE BODENEIGENSCHAFTEN

- Kalkgehalt:** Es wird der totale Gehalt an Calcium- und Magnesiumkarbonaten des Bodens der Feinfraktion (<2mm) erfasst. Es wird nicht zwischen Mg- und Ca-Karbonat unterschieden. Das Ergebnis wird als Ca-Karbonat ausgedrückt. Es werden auch größere Kalkpartikel erfasst, welche weniger reaktiv sind und daher einen geringeren Einfluss auf die Bodenreaktion und Nährstoffverfügbarkeit haben. In kalkhaltigen Böden ermöglichen die Parameter *CaO-Reserve* und *Mg-Reserve* eine genaue Bewertung des Kalkzustandes.
- Kalk feinkörnig:** In kalkhaltigen Böden misst *CaO-Reserve* und *Mg-Reserve* hauptsächlich den Gehalt an feinkörnigen Calcium- und Magnesiumkarbonaten, während in kalkarmen Böden auch austauschbares Ca bzw. Mg maßgeblich zum Messwert beiträgt. Bei „hohen“ und „sehr hohen“ Werten wird die Verfügbarkeit von Spurenelementen und Phosphor zunehmend limitiert. Bei „sehr niedrigen“ Werten ist das pH-Puffervermögen begrenzt.

NÄHRSTOFFGEHALTE

- Leicht verfügbare Nährstoffe:** Unmittelbar verfügbare und leicht lösliche Nährstofffraktion
- Langfristig verfügbare Nährstoffe:** Nachlieferbare und mobilisierbare Nährstofffraktion
- GESAMTBEURTEILUNG:** Aus den Nährstofffraktionen wird die Gesamtbeurteilung ermittelt.

Wenn größere Unterschiede in der Klasseneinteilungen der leicht und langfristig verfügbaren Nährstofffraktion auftreten, so liegen besondere Bodenbedingungen vor.

Die Klasseneinteilung der Nährstoffe erfolgt auf Basis der Pflanzenverfügbarkeit in Anlehnung an die VDLUFA (Verband deutscher landwirtschaftlicher Versuchs- und Forschungsanstalten): Gehaltsklasse C bedeutet optimale Versorgung aus pflanzenphysiologischer Sicht.

- SPURENELEMENTE:**
„Sehr hohe“ Werte sind bezeichnend für eine hohe Versorgung mit Spurenelementen, bedeuten aber nicht, dass die Konzentrationen pflanzenschädlich sind.

ERGÄNZENDE BODENPARAMETER (Störfaktoren)

Eisen (Fe-Reserve): Der Parameter ist ein Indikator für Bodenverdichtung.
Aluminium (Al-Reserve): Aluminium ist toxisch für die Pflanze. Es ist in sehr sauren Böden meist erhöht.
Natrium (Na-löslich): In Küstennähe oder in Straßennähe bei Einsatz von Salztreu im Winter erhöht.
Leitfähigkeit (EC): Die Leitfähigkeit misst die Bodenversalzung (z.B. durch Salzeintrag, Überdüngung).

„Hohe“ Werte: Negative Effekte auf das Pflanzenwachstum sind möglich.
 „Sehr hohe“ Werte: Negative Effekte sind wahrscheinlich.